

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Waltersleben am 18.02.2016

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Weite Gasse 25, 99097 Erfurt-Waltersleben
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Kausch
Schriftführer:	Herr Heß

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.12.2015	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re- präsentation Ortsteilbürgermeister	0198/16

6.2. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re-
präsentation Ortsteilbürgermeister; Organisation, Aus-
gestaltung und Durchführung Partnergemeindetreff **0244/16**

7. Ortsteilbezogene Themen

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.12.2015

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 3; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP besteht kein Beratungsbedarf: Einwohner sind heute nicht anwesend.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

**6.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re- 0198/16
präsentation Ortsteilbürgermeister**

Die Ortsteilbürgermeisterin erläutert die Drucksache.

Da in diesem Jahr wegen zwei Haushaltssperren vorerst nur 30 % der Gesamtsumme (827,82 EUR) zur Vergabe zur Verfügung stehen, reduzierte die Ortsteilbürgermeisterin die Repräsentationssumme bereits um 50,00 EUR zu den vorangegangenen Jahren.

Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

BESCHLUSS:

Der Ortsteilbürgermeisterin werden Mittel in Höhe von 250,00Euro zur Verfügung gestellt. Entsprechend der unter § 19 Buchstaben a) und f) der Ortsteilverfassung - Anlage 5 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - aufgeführten Gratulations- und Repräsentationsaufgaben entscheidet die Ortsteilbürgermeisterin über den Einsatz der Mittel.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen.

beschlossen

Ja 3; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

**6.2. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re- 0244/16
präsentation Ortsteilbürgermeister; Organisation, Aus-
gestaltung und Durchführung Partnergemeindetreff**

Die Ortsteilbürgermeisterin erläutert die Drucksache.

Es besteht Einigkeit darüber, dass Vertreter der Partnergemeinde Heidesheim / Rhein 2016 eingeladen werden sollen.

Die Drucksache wird einstimmig genehmigt.

BESCHLUSS:

Der Ortsteilbürgermeisterin werden 300, 00 EUR gem. § 19 Buchstabe c) der Ortsteilverfassung - Anlage 5 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - zur Organisation, Ausgestaltung und Durchführung eines für 2016 geplanten gemeinsamen Treffens mit der Partnergemeinde Heidesheim / Rhein zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen.

beschlossen

Ja 3; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

7. Ortsteilbezogene Themen

- Sanierung Zuwegung Kenersgraben:

Nachdem diese Stichstraße beim Hochwasser 2013 komplett zerstört wurde, stehen nun Mittel aus dem Hochwasserfond zur Verfügung. Das Tiefbauamt zeigt eine Sanierung für April 2016 an.

- Lückenschluss Auf der Waidmühle:

Die kommunalen Restfläche Auf der Waidmühle, die beim Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses übrig blieb, sollte nach § 34 BauGB als Innenbereichsfläche für Wohnbebauung dienen. Eine Abfrage unter den Fachämtern ergab, dass das Umwelt- und Naturschutzamt diesen Standort wegen zu hoher Lärmemissionen – besonders bei Nacht – verwarf. Neuere Ergebnisse für eine sinnvolle Verwertung dieser Fläche liegen nicht vor.

- Die Umsetzung der Wasserstelle auf dem Friedhof in Waltersleben ist erfolgt.

Weitere Arbeiten (Kiesentfernung zwischen den Gräbern und Rasenansaat) werden vom Garten- und Friedhofsamt je nach Witterung ausgeführt.

- Pflege des vorgelagerten Hochbeetes vor Alter Chaussee 63:

Ein Mitbewohner des Hauses Alte Chaussee 63 legte auf der vor dem Haus befindlichen kommunalen Fläche ein Hochbeet mit Steingarten an.

Nach langer Krankheit und nun Tod des Hobby-Gärtners bedarf diese Fläche einer weiteren Pflege. Eine Mitbewohnerin des Hauses bot vorübergehend Hilfe an, allerdings ist auch sie hoch betagt. (verlesen diesbezüglichen Schreibens der Witwe)

Die angrenzenden Nachbarn sind mit ihrem eigenen Garten ausgelastet und im Haus Nr. 68 selbst ist auch niemand zur Pflege bereit. Der Walterslebener Ortsverein e. V. sieht sich ebenfalls außerstande. (Nachfragen durch Ortsteilbürgermeisterin)

Deshalb ist das Problem an den Technischen Stützpunkt weiterzuleiten und erst mal das Gespräch zu suchen.

- Wasserläufe nach Starkregen vom Gelände Auf der Lehmgrube:

Das Problem ist bekannt. ein Vor-Ort-Termin mit dem Straßenmeister fand dazu bereits statt.

Auf dem Gelände des Büroparkes fehlen Einläufe; hier wurden nachträglich Versiegelungen vorgenommen zur Errichtung von zusätzlichen Parkflächen.

Über den abschüssigen, unbefestigten Hang schießen die Wassermassen auf die Ortsdurchfahrtstraße. Kies und Erdauswaschungen werden aus dem unbefestigten Bereich Auf der Lehmgrube mitgerissen und gelangen in die Gullys Alte Chaussee bzw. Möbisburger Straße oder bleiben auf den vorgenannten Straßen liegen.

Der Straßenmeister erklärte beim damaligen Vor-Ort-Termin, dass es sich hier um eine sehr kostspielige Sanierung handele, zu der auch die Investorengruppe des Büroparkes mitfinanzieren müsste.

Langfristig muss aber eine Lösung gefunden werden, denn nach jedem Starkregen sind beide o. g. Straßen mit Kies, Geröll und Erdschwemmgut übersät und die Gullys zugesetzt. Bei überfrierender Nässe ergibt das einen enormen Gefahrenschwerpunkt.

- Nach Beschwerde der Ortsteilbürgermeisterin wurden die Bäume entlang des Wiesenbaches in der Alten Chaussee durch die Gewässerunterhaltung des Garten- und Friedhofsamtes begutachtet. Daraus resultierend, sind Ausästungen und Fällungen angekündigt worden.

- Zur Umgestaltung der freigewordenen Fläche an Alten Gerätehaus wird vom Ortsteilrat ein Vor-Ort-Termin vorgeschlagen. Es sollen Ideen und Vorschläge gesammelt werden.

In diesem Zusammenhang berichtet die Ortsteilbürgermeisterin vom gestrigen Treffen mit Vertretern des Entwässerungsbetriebes. Der gemauerte Schacht oberhalb des ehemaligen Gerätehauses muss stehen bleiben. Die Zuleitung vom Nachbargrundstück wird ordnungsgemäß eingebunden, der Schacht neu eingefasst und mit einer dauerhaften Abdeckung versehen. Bezüglich des Schachtes auf der Beton-Bodenfläche muss die vom Garten- und Friedhofsamt endgültig festgelegte Höhe abgewartet werden, erst dann können die notwendigen Arbeiten am Schacht erledigt werden.

Dazu ist eine Begehung notwendig. Diese wurde bereits per mail am 27.10.2015 angezeigt und telefonisch für den 21.01.2016 beantragt. Leider wurde dieser Termin am Beratungstag um 10.00 Uhr abgesagt, mit der Maßgabe "Krankheit von Mitarbeitern und schriftliche Einladung über den Vorgesetzten fehlte".

8. Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- Mittel §§ 4/ 16 der Ortsteilverfassung für 2016

Auf beiden Haushaltsstellen liegen je zwei Haushaltssperren, insgesamt sind vorerst nur 30 % der Mittel verfügbar. § 16: 827,82 EUR (ausgabefähig) und § 4: 2.170,00 (vor Haushaltsgenehmigung nur auf Antrag und mit Genehmigung der Kämmerei ausgabefähig) Da in diesem Jahr die Partnergemeinde Heidesheim / Rhein eingeladen wird, können Vereine wohl nicht bedacht werden.

- LEADER-Programm, Information:

Am 08.03.2016 findet erstmalig eine Informationsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung zu dieser Thematik statt. Da Waltersleben mit in das Programm aufgenommen wurde, wird Frau Kausch versuchen, Fördermittel für das zukünftige Spielgerät auf dem Gelände des alten Feuerwehr-Gerätehauses zu beantragen.

- Vom Ortsteilrat wird informiert:

Der Ortsverein möchte das Kriegerdenkmal der Gefallenen aus dem I. Weltkrieg sanieren. Frau Kausch sagt dazu, dass zu DDR-Zeiten das Symbol des Stahlhelms mit Backsteinen zugemauert wurde. Nach der Wende beauftragte sie den damaligen Gemeindegewerkschafter, diese Steine abzulösen. Das war ein schwieriges Unterfangen, denn der Mörtel war fest mit dem Sandstein des Denkmals verbunden. Deshalb wurde das Vorhaben abgebrochen, um nicht die Schrifttafel gänzlich zu zerstören.

Nur ein Spezialist könnte hier noch Hand anlegen, um die Reste zu entfernen.

Eine neue Tafel mit den Namen der Walterslebener Gefallenen anzufertigen, wäre wahrscheinlich die bessere Lösung.

- Ortsteilratsmitglied Michael Heß informiert, dass sich der Ortsverein um den Rücktransport des alten Grenzsteines bemüht. Dieses Bodendenkmal ist nicht Bestandteil der Erbmasse und soll zurückgeführt und neu im Bürgergarten aufgestellt werden.

gez. Kausch
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Heß
Schriftführer

